

m. b. H., Duisburg-Ruhrort (Kap. 200 000 RM, Beteil. 197 000 RM), Nederlandsch Havenbedrijf, Rotterdam (Kap. 500 000 holl. fl., Beteil. 375 000 holl. fl.).

**Entwicklung:** Das Statut der Ges. wurde durch die vom Reichswirtschaftsminister genehm. Beschl. der G.-V. v. 15./9. u. 20./10. 1919 geändert. Insbes. war Gegenstand des Unternehmens jetzt einer durch Zusammenschluß von Zechenbesitzern im Bezirk des Niederrheinisch-Westfälischen Steinkohlenbergbaus gegründeten Kartellvereinigung als geschäftsführendes Organ zu dienen und in dieser Eigenschaft alle Aufgaben zu erfüllen, welche die Ausführungsbestimmung vom 21. August 1919 zum Gesetz über die Regelung der Kohlenwirtschaft vom 23. März 1919 den Kohlen-syndikaten übertragen. Der am 31./3. 1923 ablauf. Syndikatsvertrag wurde zunächst bis Ende Sept. 1923, sodann bis Ende Dez. 1923 und schließlich noch einmal bis zum 15./1. 1924 verlängert. Am 16./1. 1924 nahm die neue Verkaufsorganisation des Ruhrbergbaus die „Vereinigung für die Verteilung und den Verkauf von Ruhrkohle A.-G.“ ihre Tätigkeit in Essen auf. Die Vereinigung hatte, zumal da ihr eine Reihe großer Zechen fernblieb, nicht die innere Kraft, um die nötige Geschlossenheit des Verkaufs wieder herbeizuführen. Sie fand deshalb durch Kündig. ein vorzeit. Ende. Zum 1./10. 1924 trat ein neuer Synd.-Vertrag in Kraft, dem eine Anzahl Zechen mit etwa 10 % der Gesamtförd. nicht freiwillig, sondern auf Grund einer Verordnung des Reichswirtschaftsministers beitraten. Ein befried. Verhältnis zwischen den Mitgl. wurde aber auch durch diesen Vertrag nicht herbeigeführt. Allgemein herrschte der Wunsch nach einem Ausgleich, der jeder Zeche den

freiw. Beitritt ermöglichte. Nach überaus schwierigen Verhandl. wurde am 30./4. 1925 ein wesentlich umgestalteter Vertrag von allen Zechen mit Ausnahme derjenigen unterzeichnet, auf deren Beitritt wegen ihrer geringen Förder. verzichtet wurde.

Durch Beschluß der G.-V. v. 29./7. 1925 der Vereinigung für die Verteilung und den Verkauf von Ruhrkohle A.-G. in Essen trat diese den Vereinigungsvertrag v. 30./4. 1925 an das Rheinisch-Westfälische Kohlensyndikat ab, während die Vereinigung, usw. A.-G. selbst in Liquid. trat und die alte Syndikatsfirma alle Rechte und Pflichten wie vor der Ruhrbesetzung wieder übernahm.

Der am 1./7. 1930 in Kraft getretene Syndikatsvertrag war bis zum 31./3. 1940 unter der Bedingung geschlossen worden, daß bis Ende 1930 eine einstimmige Einigung über die nur vorläufig gelöste Umlagefrage herbeigeführt würde, widrigenfalls er am 31./3. 1931 ablaufen sollte. Da die Beratungen über die endgültige Umlageregelung nicht bis Ende 1930 durchgeführt werden konnten, wurde die Frist für den Abschluß dieser Beratungen bis zum 31./5. 1931 verlängert mit der Maßgabe, daß die Vereinigung mit dem 30./6. 1931 enden sollte, wenn die Verhandlungen scheiterten. Im Mai 1931 einigte sich eine große Mehrheit auf eine neue Regelung; ihre Annahme scheiterte jedoch an dem Widerspruch einer Minderheit. Darauf schloß der Reichswirtschaftsminister durch Verordnung vom 29./5. die Zechenbesitzer für die Zeit v. 1./7. bis zum 31./8. 1931 zu einem Syndikat auf der bisherigen Vertragsgrundlage zusammen, setzte jedoch den Umlageparagrafen außer Kraft und bestimmte, daß die Verteilung

**Beteiligungsziffern der im Rheinisch-Westfälischen Kohlen-Syndikat vereinigten Zechen für den Absatz in Kohlen, Koks und Briketts (Stand vom 1./12. 1933):**

Name des Zechenbesitzers	Verkaufs-	Koks-	Brikett-	Ver-
	beteiligung (in Kohle)	verkaufs- beteiligung	verkaufs- beteiligung	brauchs- beteiligung
	t	t	t	t
Alte Haase, Gew. . . . .	532 500	—	349 900	177 500
Auguste Victoria/Auguste Victoria VII . . . . .	900 000	37 300	—	900 000
Caroline, Gew. . . . .	357 500	—	144 300	72 500
Carolus Magnus, Gew. . . . .	617 800	241 300	—	—
Concordia Bergbau-A.-G. . . . .	1 850 000	702 400	—	350 000
Constantin der Große / Eintracht Tiefbau / Deutschland . . . . .	3 876 400	1 300 200	223 350	—
Dahlbusch, Bergwerks-Ges. . . . .	1 589 200	523 100	—	—
Deutsche Erdöl-A.-G. . . . .	3 765 400	300 000	—	50 000
Diergardt-Mevisen I / Diergardt-Mevisen II / Diergardt-Mevisen III . . . . .	1 700 000	—	923 900	—
Emscher-Lippe, Gew. . . . .	2 435 900	1 231 750	—	—
Essener Steinkohlen-Bergwerke A.-G. . . . .	8 549 000	1 815 570	1 873 800	—
Ewald, Gew. des Steinkohlen-Bergwerks . . . . .	4 315 900	1 343 700	—	—
Friedrich der Große, Gew. des Steinkohlenbergwerks . . . . .	935 300	240 000	—	550 000
Friedrich Heinrich / Norddeutschland . . . . .	1 172 500	225 000	—	1 077 500
Gottessegen, Gew. . . . .	390 000	—	216 000	60 000
Graf Schwerin, Gew. des Steinkohlenbergwerks . . . . .	1 553 900	663 300	—	—
Gutehoffnungshütte, Oberhausen, A.-G. . . . .	3 702 700	777 200	468 500	1 646 100
Harpener Bergbau-Akt.-Ges. . . . .	9 108 100	3 419 900	192 620	—
Heinrich, Gew. der Zeche . . . . .	813 100	—	346 000	—
Hibernia, Bergwerks-Ges. . . . .	7 157 700	1 612 800	712 100	—
Hoesch-Köln-Neuessen, Akt.-Ges. für Bergbau u. Hüttenbetrieb . . . . .	6 930 000	2 337 650	—	1 280 000
Klökner-Werke, A.-G. . . . .	4 261 000	1 542 500	72 000	1 492 200
König Ludwig, Gew. . . . .	2 460 100	961 000	—	—
Krupp / Helene & Amalie . . . . .	2 327 400	744 400	72 000	3 000 000
Langenbrahm, Gew. d. Steinkohlenbergwerks . . . . .	899 300	—	120 000	—
Lothringen / Herbeder Steinkohlenbergwerke . . . . .	3 519 000	964 400	358 400	140 000
Magdeburger Bergwerks-Akt.-Ges. . . . .	1 023 500	—	—	—
Mannesmannröhren-Werke . . . . .	4 166 300	1 625 500	214 900	920 000
Mansfeld Akt.-Ges. f. Bergbau u. Hüttenbetrieb . . . . .	484 620 <sup>1)</sup>	300 000	—	300 000
Mathias Stinnes / Mülheimer Bergwerksverein . . . . .	5 235 500	961 300	1 524 800	35 000
Mont-Cenis, Gew. der Steinkohlenzeche . . . . .	1 325 400	223 900	—	245 000
Neumühl, Gew. . . . .	2 069 700	807 200	—	—
Niederrheinische Bergwerks-A.-G. . . . .	1 100 000	—	216 000	—
Recklinghausen, Bergwerks-A.-G. . . . .	5 580 600	2 610 600	—	1 225 000
Rheinische Stahlwerke / Admiral / Hermann V . . . . .	6 805 600	2 529 000	400 400	1 069 800
Rheinland, Gew. . . . .	698 800	240 000	—	—
Rheinpreußen, Steinkohlenbergwerk . . . . .	3 396 300	1 326 800	—	—
Sachsen, Gew. . . . .	1 160 000	300 000	—	—
Siebenplaneten, Gew. der Zeche . . . . .	911 000	189 500	231 800	304 100
Stumm / Aplerbecker Aktien-Verein / König Wilhelm . . . . .	4 149 100	892 167	128 700	335 000
Vereinigte Stahlwerke A.-G. . . . .	24 659 000	7 364 630	1 723 450	11 967 520
Victoria-Lünen, Gew. . . . .	998 300	390 000	—	—
Victoria Mathias / Friedrich Ernestine / Graf Beust . . . . .	1 458 900	739 100	—	433 875
de Wendel & Cie., Les Petits Fils de Pois, Abt. Zeche de Wendel . . . . .	1 375 000	291 700	—	375 000
Westfalen, Gew. . . . .	976 000	343 200	—	240 000
Insgesamt	143 182 320	42 208 067	10 512 920	28 246 095

<sup>1)</sup> Hierzu treten 120 000 t, die Mansfeld nur bedingt gewährt sind und nur für Beschäftigung und Absatzabrechnung Geltung haben